

Unsere Gemeinde

Mitteilungen für den Pfarrbezirk

St. Johannis Groß Berkel

März, April, Mai 2024

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



 KIRCHEMITMIR.de

Inhalt

Einladung	3
Andacht	4 - 5
Vertretungen	5
Kirchenvorstandswahl 2024	6 - 7
Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten	8 - 14
Bauangelegenheiten	15
Kirchenvorstand	16 - 17
Konfirmation	18 - 19
Besondere Gottesdienste	20 - 21
Gottesdienstplan	22 - 24
Gottesdienst mit Hamelner Kantorei	25
Evangelische Jugend	26
Ferienprogramm	27
Jugendfreizeit	28
Konfirmationsjubiläen	29
Küsterseite	30
Friedhof	31
Gemeindeleben	32 - 35
Diakonie	36
Klimafasten	37
Aus der Region	38
Aus der Gemeinde	39
Wir sind für Sie da	40
Freud und Leid	41
Gemeindekreise	42 - 43

Gemeindefrühstück (zurück am alten Termin)

Bis zur Corona-Pandemie hatte der Frauenkreis am Ostersonntag (ACHTUNG: das ist der Samstag **nach** dem Osterfest und nicht zu verwechseln mit dem Karsamstag, dem Tag zwischen Karfreitag und dem Ostersonntag) ein leckeres Frühstück im Gemeindesaal angeboten. Durch die Pandemie war der Termin zwischenzeitlich auf Ende September gerutscht. Jetzt plant der Frauenkreis für

Samstag, **6. April**,
um **9.30 Uhr**

ein Gemeindefrühstück mit Rahmenprogramm. Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag von **acht Euro** pro Person auf Spendenbasis erbeten.

Die Damen vom Frauenkreis werden sich wie immer viel Mühe geben und freuen sich auf einen schönen Vormittag mit möglichst vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. **Anmeldungen** bitte **bis spätestens 25. März** ans Pfarrbüro (Tel. 05154-3466).

Da es „Gemeindefrühstück“ heißt und nicht „Frauenfrühstück“, sind auch alle eingeladen, die keine Damen sind.

Team Gemeindefrühstück



Andacht

Liebe Gemeinde,

„Ich sprüh's auf jede Wand – neue Männer braucht das Land“, hat Ina Deter 1982 lautstark gesungen. Überall und auf unterschiedlichsten Wegen will sie diese Botschaft verbreiten. Schauen Sie sich den Liedtext mal im Internet an, wie kreativ diese Ideen sind, um endlich den richtigen Mann fürs Leben und die Liebe zu finden.

Ob derzeit neue Männer in unserem Land gebraucht werden, das mag jede und jeder für sich entscheiden. Mein Eindruck ist, dass wir auf alle Fälle mehr Hoffnung brauchen. Ärger, Frust und Wut über die momentane Situation ist vielfach spürbar. Irgendwie kann es so nicht weitergehen, wie es derzeit läuft. Und es wird auch nicht so weitergehen, weil es nicht mehr so gehen wird. Nur welche Rezepte sind die richtigen, um Veränderungen zum Positiven herbeizuführen? Darüber darf und muss gestritten werden. Aber bitte fair und mit Respekt für das Gegenüber, mit Sachargumenten und nicht mit irgendwelchen Behauptungen, die auf falschen Grundlagen fußen.

An die größte Hoffnungsbotschaft der Welt werden sich Christinnen und Christen am 30. März, 31. März und 1. April erinnern. Es ist wirklich kein Aprilscherz, dass der Tod nicht die Macht hatte, den am Kreuz gestorbenen Jesus in seinem Reich zu halten. Gottes Macht ist stärker als der Tod!

Davon werden wir in unseren Ostergottesdiensten hören.

Diese Botschaft „Der Herr ist auferstanden! Halleluja! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“ will ich auch



Osterbotschaft 2023 am Friedhof

Foto: S. Pabst

in diesem Jahr wieder in der Osternacht verbreiten, wenn alles noch draußen dunkel ist. Ich werde es nicht auf jede Wand sprühen, sondern auf

die Straße, in Einfahrten und vor allem auf die gepflasterten Wege von unserem Groß Berkeler Friedhof! Zum fünften Mal wird das passieren. (Corona mit dem Lockdown hat diese Tradition entstehen lassen) Ich hoffe auf viele Nachahmerinnen und Nachahmer. Kreide wird es bei unseren Ostergottesdiensten am Ausgang zum Mitnehmen geben und an den Ostertagen bei der Bank auf dem Pfarrhof.

Lassen Sie uns die beste Botschaft der Welt, dass die Gräber eines Tages leer sein werden, wenn Gott die Toten ins neue Leben ruft, deutlich sichtbar machen, damit eine neue Hoffnung unsere Nachbarschaft erfüllt.

Es grüßt Sie und Euch und wünscht eine gesegnete Passions- und Osterzeit,


(Pastor Simon Pabst)

Unser Küster und Friedhofspfleger Jörg Kapust hat vom 4. bis 10. März Urlaub. Ich selbst habe in den Osterferien vom 16. bis 24. März frei. Die Vertretung übernimmt zunächst am 16. und 17. März dankenswerterweise in dringenden seelsorgerlichen Fällen Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener aus Hemeringen (Tel.

05158-533). Vom 18. bis 24. März wenden Sie sich bitte an Pastor Christof Vetter aus Aerzen (Tel.: 0160-4411011). Außerdem habe ich im Anschluss an unser Konfirmationswochenende vom 29. April bis 5. Mai Urlaub. Für diese Woche vertritt mich erneut Pastorenehepaar Knackstedt-Riesener.

Simon Pabst



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Kirchenvorstandswahl 2024

Am 10. März 2024 ist der Wahltag der Kirchenvorstandswahl. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können

Sie komfortabel von zu Hause aus wählen: entweder per Onlinewahl oder per Briefwahl. Oder Sie geben ganz klassisch Ihre Stimme vor Ort in einem unserer Wahllokale ab:

Wir bieten am **10. März** eine Wahl per Stimmabgabe in unseren drei Wahllokalen an:

- **10 bis 11 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus **Dehmke**
- **11.30 bis 12.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus **Selxen**
- **16 bis 17 Uhr** im Gemeindesaal in **Groß Berkel**
(im Anschluss erfolgt die Auszählung der Stimmen)

Dabei gilt: Unabhängig vom Wohnort kann ich als Gemeindemitglied der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchengemeinde an jedem dieser Orte meine Stimme abgeben! Es kann also jemand aus Dehrenberg zum Beispiel in Selxen das Wahllokal aufsuchen.

Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören. Dieser Stichtag ist erforderlich, weil für alle rund zwei Millionen Wahlberechtigten in der Landeskirche personalisierte Wahlunterlagen mit 1400 verschiedenen Stimmzetteln generiert, gedruckt und verschickt werden müssen. Das braucht einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Die Daten werden auf dem Stand des Stichtages 10. Dezember 2023 „eingefroren“. Anschließend beginnt der Druck. Wenn wahlberechtigte Gemeindemitglieder nach diesem Zeitpunkt versterben, bekommen sie noch Wahlunterlagen. Das ist an sich nichts Ungewöhnliches

und ist beispielsweise bei der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, die auch zentral Wahlunterlagen verschickt, ebenfalls so. Trotzdem könnten Angehörige irritiert sein, wenn „ihre Kirche“ Wahlunterlagen an kürzlich verstorbene Menschen verschickt, die kirchlich bestattet wurden.

Leider gibt es aber nach dem 10. Dezember 2023 aus den genannten Gründen keine Möglichkeit, einen Versand der Wahlunterlagen an danach Verstorbene auszuschließen. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis. Selbstverständlich stehe ich Ihnen als Ihr Pastor für ein Gespräch zur Verfügung, wenn Sie dazu Bedarf haben.

Simon Pabst



Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl 2024

in der Ev.-luth. St. Johannis-Kirchengem. Groß Berkel

Es sind 6 Personen zu wählen. Sie haben insgesamt 6 Stimmen.
Sie können bis zu 3 Stimmen für eine/n Kandidat*in vergeben.
Wenn Sie mehr Kreuze machen, ist der Stimmzettel unter Umständen insgesamt ungültig.
Weniger Kreuze sind möglich.

Sie haben
maximal
6
Stimmen.

<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Banke, Dieter , Wacholderweg 1, 31855 Aerzen Gebäudeenergieberater, 59 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Campe, Christian , Mühlendamm 20, 31855 Aerzen Kommunalbeamter, 44 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Hollander, Tom Banyacya , An der Breite 7, 31855 Aerzen Referent Agrar, 32 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Lücke, Annika , Ginsterweg 2, 31855 Aerzen Heilerziehungspflegerin, 24 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Piontek, Susanne , Düvelstraße 10, 31855 Aerzen med. Fachangestellte, 56 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Schirmag, Dieter , Kastanienweg 2, 31855 Aerzen Tischlermeister, 62 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Thau, Martina , Hamelner Straße 17, 31855 Aerzen Terminsachbearbeiterin, 60 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Tomec, Andreas , Hamelner Straße 3, 31855 Aerzen Rentner, 57 Jahre*
<input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/>	Wissel, Liam Noel , Auf der Insel 2, 31855 Aerzen Auszubildener, 18 Jahre*

*Das angegebene Alter bezieht sich auf das Alter am Wahltag, also am 10.03.2024.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Ich habe allen neun Personen, die für den neuen Kirchenvorstand kandidieren, dieselben drei Fragen vorgelegt:

1. Was liebe ich an unserer Kirchengemeinde besonders?
2. Welche Herausforderungen sehe ich für unsere Kirchengemeinde für die Zukunft?
3. Was wünsche ich mir für unsere Kirchengemeinde für die Zukunft?

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick, wer alles kandidiert und welche Antworten gegeben worden sind. Ich hoffe auf eine hohe Wahlbeteiligung! Damit drücken Sie nämlich aus, dass Sie Interesse daran haben, was bei uns in der Kirchengemeinde los ist. Das tut den Menschen gut, die bereit sind, in den nächsten sechs Jahren als Ehrenamtliche Verantwortung zu tragen.

Simon Pabst

Dieter Banke, 59 Jahre
Gebäudeenergieberater



Die Gemeinde ist übersichtlich / man kennt sich.
Die Aktivitäten, die stattfinden, sind schön gestaltet. Die Zusammenarbeit ist prima.

Mitgliederzahl erhöhen (Werbung durch Aktivitäten), Angebote erhalten, Bausubstanz erhalten, Klimaschutz. Die Region durch Zusammenarbeit stärken.

Mehr Mitarbeit von anderen Mitgliedern der Kirchengemeinde.

Weitere Mitgestaltung am aktiven Dorfleben.

Weiterhin gute Zusammenarbeit aller Gremien.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Christian Campe, 44 J.
Kommunalbeamter



Ich schätze besonders den starken Zusammenhalt und die Vielfalt an Veranstaltungen, die für alle Altersgruppen und Interessen angeboten werden. Die Ausrichtung der Gemeinde auf Kindergottesdienste, Familiengottesdienste, Seniorenkreise und Leselust zeigt, dass sie bestrebt ist, die vielfältigen Bedürfnisse und Interessen der Gemeinschaft zu berücksichtigen. Der positive Gemeinschaftssinn und die breite Palette an spirituellen Erfahrungen und sozialen Aktivitäten schaffen eine warme und einladende Atmosphäre.

Ich sehe die Herausforderung, die kirchliche Arbeit im Ort sichtbar zu machen und die Möglichkeiten für kirchliches Leben und Treffen zu erhalten. Das erfordert eine gezielte Kommunikationsstrategie, um die Aktivitäten und sozialen Dienste der Gemeinde bekannt zu machen. Ebenso ist ein effizientes Gebäudemanagement wichtig, um die Räumlichkeiten optimal zu nutzen und den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht zu werden.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Gemeinde weiterhin eine offene und unterstützende Umgebung bietet. Das könnte durch die Fortsetzung und Ausweitung von vielfältigen Veranstaltungen geschehen, die die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen und Interessen abdecken. Gleichzeitig hoffe ich darauf, dass die Gemeinde durch eine effektive Kommunikation und strategisches Gebäudemanagement ihre sichtbare Präsenz im Ort stärken kann. Dabei soll der Fokus auf dem Erhalt der Möglichkeiten für kirchliches Leben und Treffen liegen, um die Gemeinschaft weiter zu fördern. Die Gemeinde besteht nicht nur aus dem Kirchenvorstand und wenn jede und jeder sich nur ein wenig in diese Gemeinschaft einbringt, erleben wir gemeinsam einen großen Nutzen daraus.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Tom Banyacya Hollander, 32 J.
Referent Agrar



Die Orgel (wie in jeder Kirche) und die gute Laune unseres Pastors.

Die Klimakrise als Glaubenskrise begreifen, Menschen in Not beistehen, Menschen im Alltag erreichen, Zusammenhalt in der Gemeinde stärken, verlorenes Vertrauen (Missbrauchsskandale der großen Kirchen) neu verdienen

Kinder und Erwachsene fühlen sich im Glauben an Christus vereint und geborgen.

Annika Lücke, 24 J.
Heilerziehungspflegerin



Die bunte Vielfalt, die unsere Kirchengemeinde mitbringt, liebe ich sehr. Allein der Blick in unseren derzeitigen Kirchenvorstand zeigt eine bunte Vielfalt von Menschen: verschiedene Altersstufen, verschiedene Berufsfelder und verschiedene Interessen und Kompetenzen. In allen Bereichen unserer Kirchengemeinde finden wir die unterschiedlichsten Charaktere, die ihre Einzigartigkeiten mitbringen und damit aktiv unsere Kirchengemeinde zu einer bunten und lebendigen Gemeinde machen. Es macht einfach Spaß, mit so vielen verschiedenen Menschen zusammenarbeiten zu können.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Annika Lücke, 24 J.

Heilerziehungspflegerin

Als Herausforderung sehe ich die potenziell sinkende Zahl der Gemeindemitglieder. Daher möchte ich mit unserer Arbeit alle Generationen ansprechen, sowohl die ganz Kleinen als auch die Senioren.

Die Kinder und Jugendlichen sollen das Leben in und mit der Kirchengemeinde nachhaltig positiv erleben. Jede Altersstufe soll in unserer Kirchengemeinde einen Platz finden, um sich aktiv dafür entscheiden zu können, ein Teil davon sein zu wollen.

Sie sollen schon früh unvergessliche Erinnerungen sammeln, die sie erst mit ihren Eltern oder ihren Freunden teilen können und später vielleicht an ihre eigenen Kinder und Enkelkinder weitergeben.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin eine so gute und lebendige Zusammenarbeit mit allen Gemeindegliedern, wie bisher.

Und dennoch hoffe ich, dass wir noch wachsen können. Miteinander.

Mehr Ideen, die wir aktiv umsetzen können. Und weitere Möglichkeiten, die wir schaffen, damit sich Menschen mit und innerhalb unserer Kirchengemeinde identifizieren und wachsen können.

Susanne Piontek, 56 J.

med. Fachangestellte



Das Gemeinschaftsgefühl – alle ziehen an einem Strang, sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche; soziale Aktivitäten schaffen eine warme und einladende Atmosphäre.

Projekte in und für die Gemeinde unterstützen, Gruppenarbeit stärken, Ausschüsse auch mit Externen (nicht KV-Mitgliedern) bestücken (gern für einzelne Projekte).

Weiterhin schöne, sowohl ausgefallene als auch traditionelle Gottesdienste mitgestalten und feiern, viele Ideen und Neuerungen.

Rückhalt aus der Gemeinde, sowohl Lob als auch Kritik, dass unsere Gemeindearbeit wächst.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Dieter Schirmag, 62 J.
Tischlermeister



Klein und überschaubar,
jeder kennt jeden.

Gemeindeglieder halten,
neue gewinnen.

Behindertengerecht gestalten in der Kirche und WC
in der Pfarrscheune.

Martina Thau, 60 J.
Terminsachbearbeiterin



Ehrenamtliche, die sich in den unterschiedlichsten
Gruppen engagieren (z.B. Frauenkreis und
Seniorenkreis) und auch einzeln (z.B.: Friedhof und
Geburtstagsbesuche). Durch so etwas wächst der
Zusammenhalt in der Gemeinde.

Die engere Zusammenarbeit unserer Kirchengemeinde
mit den beiden Nachbargemeinden in Aerzen
und Hemeringen-Lachem in unserer Region 4.

Mehr Menschen zu finden, die sich ehrenamtlich
engagieren (z.B.: Helfer bei Grünpflege, Malerarbeiten
usw.).

Mehr Bereitschaft, sich einzubringen (Ehrenamt).

Das würde die Dorfgemeinschaft mehr zusammenbringen und man würde sich
mehr mit dem Dorf identifizieren.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Andreas Tomec, 57 J.
Rentner



Die Lage.

Ein Großteil der Gemeindeglieder ist offen für Veranstaltungen und bei Spenden großzügig.

Unsere Kirchengemeinde im Dorf zu erhalten.

Dass unsere Gemeinde erhalten bleibt,
dass wir Pastor Pabst behalten,
dass wir weniger Kirchenaustritte haben.

Liam Noel Wissel, 18 J.
Auszubildener



Ich schätze meine Kirchengemeinde für die effektive Zusammenarbeit und herzliche Gemeinschaft. Besonders begeistert bin ich von der Evangelischen Jugend, die frische Ideen und Energie einbringt. Hier erlebe ich Gemeinschaft auf eine einzigartige Weise, die mich begeistert.

Eine Herausforderung, die ich in der Zukunft für unsere Kirchengemeinde sehe, besteht darin, wieder mehr Menschen für den Glauben zu gewinnen. In einer sich schnell wandelnden Welt müssen wir kreative Wege finden, um die Botschaft zugänglich und relevant zu gestalten. Die Herausforderung liegt darin, Menschen auf ihrem individuellen Weg des Glaubens zu begleiten und eine unterstützende Gemeinschaft zu schaffen, die Raum für Fragen und persönliches Wachstum bietet. Dies erfordert Offenheit, Innovation und die Bereitschaft, traditionelle Ansätze zu überdenken, um die Botschaft des Glaubens in unserer zeitgenössischen Gesellschaft zu vermitteln.

Präsentation unserer Kandidatinnen und Kandidaten

Liam Noel Wissel, 18 J.
Auszubildener

Für die Zukunft unserer Kirchengemeinde wünsche ich mir, dass wir mehr Jugendliche und Kinder für unseren Glauben begeistern können, sei es durch einen ansprechenden Konfirmandenunterricht oder kreative Aktionen. Ich hoffe darauf, dass unsere Kirchengemeinde durch engagierte Mitglieder wächst, die mit Begeisterung einen lebendigen Beitrag zu unserer Gemeinschaft leisten.



Was steht in diesem Jahr alles an? Das vergangene Jahr hat mit der Restaurierung der Kirchenfenster auf der Südseite gezeigt, dass immer irgendetwas Unerwartetes bei den Gebäuden unsere Aufmerksamkeit erfordert. Geplant sind zunächst folgende Baumaßnahmen:

Die Restaurierung der Kirchenfenster auf der Nordseite soll ab Pfingsten erfolgen, nachdem in der Vorwoche die Gerüste aufgebaut worden sind. Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung bei der Finanzierung des Eigenanteils unserer Gemeinde. Unsere Orgel bleibt bis zum Abschluss der Arbeiten eingepackt. Wenn sie eines Tages ausgepackt wird, muss sie als erstes gewartet und gestimmt werden. Jeder Orgelbauer rät davon ab, dies während der Heizperiode zu tun. Deshalb haben wir uns dagegen entschieden, die Orgel noch rasch fürs Weihnachtsfest auspacken zu lassen. Wir sind sehr froh ein wirklich gutes Orgelkeyboard zu besitzen, mit dem uns unser Organist Maximilian Arnke schon seit Monaten bei unseren Gottesdiensten begleitet. Ihm gehören unser Dank und Re-

spekt, wie lange er mittlerweile erneut auf das Spielen auf unserer schönen Orgel verzichtet!

Die Regenrinnen an Kirche und Pfarrhaus müssen vom Laub befreit werden. Anschließend erhalten sie Laubschutzgitter und die Fallrohre werden mit Revisionsklappen versehen.

Bedauerlicherweise wurde bei der Baubegehung mit einem Mitarbeiter des Landeskirchenamtes im November ein Anobebefall (d.h. Holzwurm) auf dem Dachboden der Pfarrscheune festgestellt. Um dessen Beseitigung müssen wir uns kümmern.

Außerdem benötigt die Emporenbrüstung in der St.-Johannis-Kirche eine Erhöhung, um den aktuellen Sicherheitsvorschriften zu entsprechen. Hierfür sind wir wegen des Denkmalschutzes mit der Landeskirche im Gespräch. Wäre die Brüstung nur sechs Zentimeter höher oder das Brett oben drauf nur einen Zentimeter breiter, hätte es bei der Baubegehung keine Beanstandung gegeben.

Simon Pabst

Kirchenvorstand

Am 8. November, 6. Dezember und 10. Januar tagte unser Kirchenvorstand. Bei den Sitzungen hatten wir eine hohe Bandbreite an Themen wie Friedhof, Neuverpachtungen beim Gartenland, bauliche Angelegenheiten an Kirche, Pfarrscheune und dem Pfarrhaus mit seinen Mietwohnungen, Terminabsprachen, Bericht von der Kirchenkreissynode Ende November, Kirchenvorstandswahl und Beschlüsse über Änderungen im Kollektenplan.

Auch wenn wir letzten Sommer die Trägerschaft für unseren evangelischen St.-Johannis-Kindergarten an den Verband der evangelisch-lutherischen Kindertagesstätten im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont (KitaV) abgegeben haben, ist der Kindergarten weiterhin ein fester Punkt auf unserer Tagesordnung. Als Kirchengemeinde sind wir Mitglied im KitaV. So bin ich Vorsitzender der Regionalvorstandes Aerzen vom KitaV. Steffie Probst aus unserer Nachbarkirchengemeinde Aerzen ist meine Stellvertreterin. Sie vertritt den Regionalvorstand im Gesamtvorstand, wo ich wiederum ihr Stellvertreter bin. Über die Situation im Kindergarten wird also auch in Zukunft im Kirchenvorstand berichtet.

Während unserer Sitzungen halten wir Rückblick auf Vergangenes. Aufgrund von Erkrankungen

mussten leider manche Treffen von Gruppen und Kreisen in den letzten Monaten ausfallen. Wir haben uns über die Nachricht gefreut, dass mit Aleyna und Tim Kursawe sowie Lukas Pfeiffer gleich drei Jugendliche im Herbst den Gruppenleitergrundkurs erfolgreich absolviert haben. Bei der Herbstbastelwerkstatt am letzten Oktobersonntag ging es in der Pfarrscheune zu wie in einem Ameisenhaufen. 38 Kinder und 30 Erwachsene bastelten und backten, hörten Geschichten und stärkten sich bei einem kleinen Imbiss. Die „Cloverleaves“ ließen mit ihrem Konzert über 200 Menschen abends glücklich nach Hause gehen. Die grüne Gruppe unseres Kindergartens begeisterte im Familiengottesdienst am Martinstag mit der Geschichte des Martin von Tours. Trotz etlicher Personen, die krank zu Hause bleiben mussten, aber ansonsten immer fleißig beim Laubharken auf dem Friedhof geholfen hatten, waren wir eine tolle Truppe, die am Tag vor Volkstrauertag sich zum Arbeitseinsatz traf. Leider sorgten Wind und Regen dafür, dass am nächsten Tag von unserem Schaffen nur wenig zu sehen war. Erneut waren unzählige Blätter von den Bäumen geweht. Am Buß- und Betttag sorgte ein Kerzenmeer für eine eindrucksvolle Stimmung beim Taizé-Gottesdienst.

Das Spontan-Krippenspiel an Heiligabend wird nachdrücklich in Erinnerung bleiben, wie aus Gesprächen anschließend zu entnehmen war. Solche Rückblicke, die Zeichen einer lebendigen Gemeinde sind, geben uns im Kirchenvorstand Kraft für die Arbeit als Gemeindeleitung. Aber wir schauen ebenso durchaus kritisch auf Gewesenes.

Angesichts der zahlreichen Menschen, die sich am 1. Adventswochenende beim Weihnachtsmarkt

engagieren, und der Menschenmassen, die nachmittags und abends auf Kathers Hof und in die Pfarscheune kommen, mussten wir feststellen, dass der Antrieb, sich am Sonntagmorgen auf den Weg zur Kirche zum Gottesdienst zu machen, nicht sehr hoch ist. Aus diesem Grund sammeln wir derzeit Ideen für ein neues Konzept, wie ein gottesdienstliches Angebot am 1. Advent aussehen könnte, welches sich für alle besser in das Weihnachtsmarktwochenende einfügt.

Simon Pabst



Zur Konfirmation

Jesus, der **gute Hirte**,
begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran,
um dir Pfade, Wege und Straßen **zu zeigen**,
die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen **Worte** du kennst,
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir **Mut**, wenn du ängstlich bist,
und **warne dich**, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,
damit er **dich führe** zum ewigen Leben.



REINHARD ELLSEL

Am Neujahrstag 2014 luden Lektorin Monika Vogt, Karola Küttner und Sabine Weber zum ersten Mal zu einer „Andacht am Abend“ um 17 Uhr ein. Zu Neujahr 2024 feierte diese Gottesdienstform bei uns ihr zehnjähriges Jubiläum! Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich den drei Damen, die mit diesem Angebot die Vielfalt bei unseren Gottesdiensten deutlich erweitert haben. Die „Andacht am Abend“ steht immer unter einem besonderen Thema. Mal ist es die Jahreslosung, mal ein bekanntes Kirchenlied. Berühmte Persönlichkeiten standen ebenso im Mittelpunkt wie interessante Bücher. Selbst Astrid Lindgrens Lausub Michel aus Lönnberga war Gegenstand einer Predigt. Zum Teil eher untypische musikalische Einlagen von der Orgel sorgten stets für den passenden Rahmen, um über das Gehörte eine Weile in Ruhe nachdenken zu können. Ich hoffe, ich habe Ihnen mit diesen Zeilen ein wenig Lust gemacht, reinzuschauen zur nächsten „Andacht am Abend“.

Ganz anders als ein „normaler Sonntagsgottesdienst“ verläuft das Tischabendmahl am Gründonnerstag in Selxen ab. Wie der Name es schon verrät, sitzen wir an Tischen und feiern im Verlauf des Gottesdienstes Abendmahl. So wie

Jesus am Abend vor seinem Tod die Gelegenheit nutzte, um mit seinen Freunden den Jüngern noch einmal bei einer gemeinsamen Mahlzeit das Gespräch zu suchen, essen und trinken wir zusammen im Gottesdienst. Die Tische sind mit Fladenbrot, Weintrauben und Käse gedeckt. Es gibt Wasser und Traubensaft. So pflegen wir Tischgemeinschaft, bevor der Abend mit einem Abschlusslied, dem Fürbittgebet und einem Segen ausklingt. **Beginn** ist am **28. März** um **19.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Selxen.

Der vielleicht ruhigste Gottesdienst im Jahr ist der Gottesdienst am Karfreitag, dem höchsten christlichen Feiertag. Seit einigen Jahren feiern wir unseren Gottesdienst um 15 Uhr, zu der Uhrzeit, als Jesus nach der Überlieferung der Evangelien am Kreuz starb. Nach dem Segen schweigen Orgel und Kirchenglocken, bis in der Osternacht in der von Kerzen einleuchteten Kirche (ohne Frage ein atmosphärisches Highlight des Jahres) in alle vier Himmelsrichtungen der Wechselruf „Der Herr ist auferstanden. Halleluja. – Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“ ertönt ist. Die **Feier der Osternacht** am Karsamstag, **30. März**, beginnt **um 21 Uhr** in der dunklen St.-Johannis-Kirche.

Besondere Gottesdienste

Ein wahren Top-Wert hatten wir in den letzten Jahren, was das Wetter für unsere Freiluftgottesdienste an Himmelfahrt im **Pfarrgarten** betrifft. Nur einmal mussten wir in den letzten 11 Jahren wegen schlechten Wetters in die Kirche ausweichen. Insofern bin ich zuversichtlich, dass auch in diesem Jahr am **9. Mai** wieder die Sonne lacht, wenn wir uns um **11 Uhr** auf den Bänken und Stühlen bei mir vor dem Haus versammeln. Anschließend werden die Bierzeltbänke rasch von fleißigen Händen auf den Pfarrhof vor die Pfarscheune getragen, wo wir bei Bratwurst, Salat und Getränken zusammen Mittag essen.

Sollten Sie Interesse haben, einen dieser besonderen Gottesdienste mitzugestalten, so sprechen Sie mich bitte an. Ich freue mich immer, wenn wir im Teamwork arbeiten und ich keine „*One-Man-Show*“ veranstalten muss.

In unserer Landeskirche werden auch regelmäßig Lektorenkurse angeboten. Darin lernt man, wie man einen Gottesdienst leitet und sich Predigten aneignet. Falls das was für Sie wäre, verrate ich Ihnen gern, wann der nächste Kurs startet.

Simon Pabst



Samstag, 24. Februar

10 Uhr Kindergottesdienst

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

Ende der Winterkirche ► Gottesdienste wieder in der Kirche

Reminiscere, 25. Februar

11 Uhr Musikalischer Abendmahlsgottesdienst
mit der Hamelner Kantorei

P. Pabst

Freitag, 1. März

19 Uhr Weltgebetstag in der Marienkirche Aerzen

WGT-Team Aerzen

Okuli, 3. März

10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

P. Pabst und Konfirmanden

Laetare, 10. März

10 Uhr **LEBENSZEICHEN** in Dehmke,
von 10 bis 11 Uhr Wahllokal

P. Pabst

11.30 Uhr **LEBENSZEICHEN** in Selxen,
von 11.30 bis 12.30 Uhr Wahllokal

P. Pabst

16 Uhr **LEBENSZEICHEN** in Groß Berkel,
von 16 bis 17 Uhr Wahllokal

P. Pabst

Samstag, 16. März

10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindesaal

Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

Judika, 17. März

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Oelerking

Palmarum, 24. März

17 Uhr Andacht am Abend zur Jahreslosung 2024

Ln. Vogt, Fr. Küttner, Fr. Weber

Gründonnerstag, 28. März

19.30 Uhr Tischabendmahl im DGH Selxen

P. Pabst

Gottesdienstplan

Karfreitag, 29. März

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

P. Pabst

Karsamstag, 30. März

21 Uhr Osternacht mit Taufe

P. Pabst und Team

Ostersonntag, 31. März

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

P. Pabst

Ostermontag, 1. April

10 Uhr Familiengottesdienst in Reher

Dn. Conzendorf

Quasimodogeniti, 7. April

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung,
anschließend Frühlingswerkstatt vom
Kindergottesdienst
Anmeldung dazu siehe Rückseite

P. Pabst

Misericordias Domini, 14. April

10 Uhr Gottesdienst

L. Knoke

Freitag, 19. April

21 Uhr Andacht zum Abschluss vom KU-4-Aktionstag

P. Pabst und Team

Jubilate, 21. April

10 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

P. Pabst

Samstag, 27. April

18 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl

P. Pabst

Kantate, 28. April

9.30 Uhr Konfirmation

P. Pabst

11 Uhr Konfirmation

P. Pabst

Rogate, 5. Mai

10 Uhr Gottesdienst

Ln. Vogt

Himmelfahrt, 9. Mai

11 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen im Pfarrgarten und anschließendem Grillen P. Pabst

Exaudi, 12. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Pabst

Pfingstsonntag, 19. Mai

10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl P. Pabst

Pfingstmontag, 20. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Reher P. Vetter

Samstag, 25. Mai

10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Fr. Kursawe, Fr. Lauckner

Trinitatis, 26. Mai

10 Uhr Gottesdienst mit Taufe P. Pabst

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Hamelner Kantorei singt in unserer Kirche

Am **Sonntag, dem 25. Februar, um 11 Uhr** ist die Hamelner Kantorei unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow im Gottesdienst in der **St.-Johannis-Kirche** zu Gast. Sie singt Ausschnitte aus dem Requiem des französischen Romantikers Gabriel Fauré.

Das gesamte Requiem sowie Werke von Debussy, Saint-Saëns und Martin sind dann am

10. März um 17 Uhr im Oratorienkonzert in der **Marktkirche Hameln** zu erleben.

„Klangwunder 2.0“ – Auftakt der Spendenaktion für die Orgel der Marktkirche Hameln

Ein Klangwunder? Und was für eins! Wir laden Sie ein zur Auftaktveranstaltung der Spendenaktion für die dringend erforderliche Sanierung der Marktkirchen-Orgel: Lassen Sie sich berühren vom Facettenreichtum der Orgel, staunen Sie über ihre unglaubliche Klangvielfalt, erleben Sie dieses Klangwunder überraschend anders!

Die *Beckerath-Goll-Orgel* der Hamelner Marktkirche, das imposanteste Musikinstrument im Umkreis von 50 Kilometern, muss gereinigt und saniert werden. Dafür sind mehr als 330.000 Euro Spenden erforderlich.

Der Startschuss für die Spendenaktion „Klangwunder 2.0“ fällt am 5. April



um 17 Uhr in der Marktkirche St. Nicolai Hameln mit Kirchenkreiskantor Stefan Vanselow an der Orgel, Popkantor Marco Knichala am Schlagzeug und einem Grußwort von Oberbürgermeister Claudio Griese. Dieser einmalige Abend wird klangwundervoll ...

Helfen Sie uns, die einzigartige Orgel der Marktkirche zu erhalten und zukunftsfähig zu machen!

Spendenkonto: Kontoinhaber: Förderverein der Hamelner Kantorei; IBAN: DE97 2545 0110 0000 0093 65; Verwendungszweck: Orgelsanierung Marktkirche Hameln

Weitere Infos: www.klangwunder.org (ab April 2024)



Jugendgottesdienste *Spirit@work* im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont

Freitag, **8. März**, um 18.30 Uhr Jugendkreuzweg in Emmerthal (Start an der Petrikirche in Kirchohsen)



Landesjugendcamp

Foto: S. Pabst

Und jetzt schon vormerken und dann anmelden über

<https://jugenddienst-hameln-pyrmont.wir-e.de/landesjugendcamp-2024-was-die-zukunft-bringt>

für das Landesjugendcamp in Verden.



Anmeldung
Landesjugendcamp

Vom **30. Mai**
bis 2. Juni
werden über
2.000 Jugendliche
das größte



Homepage Jugenddienst

Open-Air-Festival der Evangelischen Jugend veranstalten, mit Musik Workshops und vielen besonderen Erfahrungen im riesigen Zeltlager.

Das LaJuCamp ist für Jugendliche **ab 13 Jahren** gedacht und kostet **65 Euro**.

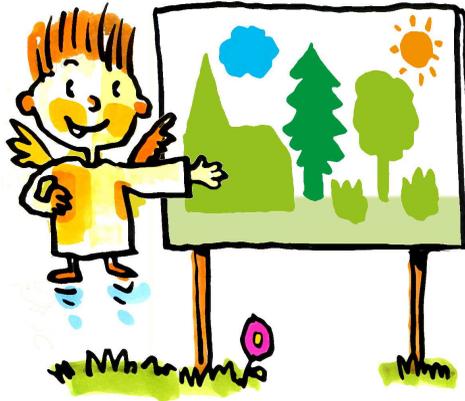
Als Jugendpastor werde ich mit dabei sein und zusammen mit Diakonin Peggy Zawilla die Gruppe aus unserem Kirchenkreis Hameln-Pyrmont leiten.

Simon Pabst

Ferienprogramm

Kinder-Ferien-Projekt in den Osterferien 2024

Wann? 18. bis 22. März 2023, jeweils von 8 bis 12:30 Uhr
Wo? im Gemeindehaus Aerzen (Burgstr. 1, Eingang Pöhlenstraße)
Wer? Kinder von 6 bis 10 Jahren
Kosten: 10 Euro
Anmeldung: aerzen.feripro.de



Die erste Woche der Osterferien wird wieder bunt im Gemeindehaus. Während des Kinder-Ferien-Projekts hören wir Geschichten rund um Ostern und werden dazu kreativ. Beim gemeinsamen Frühstück haben wir Zeit zum Klönen und Erzäh-

len. Und natürlich wird gespielt und getobt.

Bitte bringt euch ein leckeres Frühstück mit und packt euch wetterfeste Kleidung und Hausschuhe ein.

Selma Conzendorf

Jugendfreizeit auf Sylt: Sommer, Sonne und viel Spaß!

Es ist wieder soweit! Vom **9. Juli bis zum 23. Juli 2024** brechen wir erneut zu einem aufregenden Abenteuer auf - unsere Jugendfreizeit auf Sylt! Dieses Mal haben wir wieder ein fantastisches Programm für Jugendliche im Alter von **10 bis 15 Jahren** vorbereitet, das zwei Wochen voller Action, Spaß und Gemeinschaft verspricht.

Unsere Zeit auf Sylt wird alles andere als langweilig sein. Tagsüber erwarten uns spannende Tagesausflüge und Aktionen im Lager, bei denen wir die Schönheit der Insel erkunden und die frische Nordseeluft genießen können. Von Spaziergängen am Strand bis zu

aufregendes Spielen, wir haben für jeden Geschmack etwas dabei.

Aber der Spaß hört damit nicht auf! Unsere Abendprogramme versprechen Unterhaltung und Lachen bis in die späten Stunden - wir schaffen unvergessliche Erlebnisse und stärken unsere Gemeinschaft.

Ihr könnt euch auf diese unvergessliche Reise freuen! Meldet euch rechtzeitig an, denn die Plätze sind begrenzt. Wir sind gespannt auf die gemeinsamen Abenteuer, die uns erwarten, und freuen uns auf eine wundervolle Zeit auf Sylt!

Die Anmeldung findet ihr unter



<https://kirche-aerzen.de/index.php/jugendseite/syltfreizeit>

Bis bald,
euer coolstes B-Team überhaupt!

Konfirmationsjubiläen

Jubelkonfirmationen

Hier kommen zum Vormerken die Termine für alle, die in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben:

Silber	= Konfirmationsjahrgang 1999	am 15. September
Gold	= Konfirmationsjahrgang 1974	am 15. September
Diamant	= Konfirmationsjahrgang 1964	am 21. Juli
Eisern	= Konfirmationsjahrgang 1959	am 21. Juli
Gnaden	= Konfirmationsjahrgang 1954	am 21. Juli
Kronjuwelen	= Konfirmationsjahrgang 1949	am 21. Juli
Eichen	= Konfirmationsjahrgang 1944	am 21. Juli

Es gelten wieder für alle, die zu den Jubilarinnen und Jubilaren dazu gehören, folgende drei Bitten:

1. Notieren Sie sich diesen Termin.
2. Sagen Sie ihn weiter.
3. Schauen Sie im Pfarrbüro vorbei und helfen Sie uns, die aktuellen Anschriften Ihrer ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden herauszufinden, damit wir möglichst viele aus Ihrem Jahrgang einladen können.

Simon Pabst

Druckfehlerteufel!

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen Druckfehler in unserem Gemeindebrief finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Gemeindebrief bringt für jeden Informationen, auch für Leute, die nach Fehlern suchen.

Mit der ersten Ausgabe des Gemeindebriefes in diesem Jahr möchte ich mich erstmal wieder recht herzlich bei allen Personen bedanken, die mich bei meiner Arbeit in der Kirchengemeinde so toll unterstützt haben.

Besonders im letzten Quartal eines Jahres ist für mich besonders viel zu organisieren und zu erledigen.

Angefangen vom Erntedankfest über Buß- und Betttag und den ersten Advent bis hin zu und über Weihnachten.

Ein großer Dank gilt wieder Familie Fiermann und Familie Meyer, welche zu Erntedank immer reichhaltige Erntegaben zu Verfügung stellen und allen fleissigen HelferInnen, welche beim Laubharken auf dem Friedhof geholfen haben.

Frau Niemeyer von der gleichnamigen Gärtnerei in Aerzen hat wieder zahlreiche Blumenzwiebeln gespendet. Somit wächst Jahr für Jahr die Anzahl der bunten Frühlingsblüher im Bereich der Bäume am Friedhof.

Besonders gefreut hat mich auch die tolle Unterstützung beim Fällen, Verladen, Heranfahren, Hereinbringen und Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Kirche.

Dieses passierte alles sehr spontan am Nachmittag des 3. Advents. Trotzdem stand ein sich größtenteils selbstständig organisiertes Team mit

Trecker, Anhänger, Kettensäge und viel Manpower bereit.

Kurz vor Weihnachten wurde vor der Kirche frischer Splitt aufgetragen und dank eines Spenders konnte eine normgerechte mobile Rollstuhllampe angeschafft werden.

Hierfür von meiner Seite aus einen großen Dank.

Jetzt können auch Rollatoren und Kinderwagen ganz einfach durch die Seitentür in die Kirche und auch wieder heraus.

Am Friedhof ging es mit der Sanierung der Friedhofmauer gut voran.

Durch den starken Regen gibt es auf vielen Bereichen des Friedhofs Absenkungen im Bodenbereich. Hierdurch ergibt sich eine erhöhte Stolpergefahr. Die abgesackten Grasflächen werden seitens der Kirchengemeinde aufgefüllt, für die Umrandungen und Grabsteine sind die Nutzungsberechtigten zuständig.

Informieren Sie bei Bedarf bitte den Steinmetz Ihres Vertrauens.

Und wie immer bitte ich Sie darum, die abgelegten Artikel an den Grabstellen, gerade an den pflegefreien Bereichen bis Ende März zu entfernen. Je nach Wetterlage werde ich ab ca. Anfang April mit dem Rasenmähen beginnen.

Vielen Dank.

Ihr Küster und Friedhofpfleger

Jörg Kapust

Friedhof

Die Sanierung des Mittelteils der Friedhofsmauer geht ordentlich voran. Demnächst wird damit erneut

ein großes Projekt abgeschlossen sein.



Der größte Teil ist geschafft

Foto: Küttner

VORSICHT

beim Betreten der Rasenflächen auf dem Friedhof!!!

Aufgrund des vielen Regens sind etliche Grabstellen eingesackt. Der Boden ist sehr uneben und nicht jedes Loch ist gleich sichtbar.

Bei den pflegefreien Grabstellen sind wir als Friedhofsverwaltung dafür zuständig, Erde aufzufüllen. Schiefe oder abgesackte Grabplatten müssen

aber die Nutzungsberechtigten in Ordnung bringen bzw. bringen lassen. Bei der Menge der abgesackten Grabstellen wird das länger dauern. Bei allen anderen Grabstellen obliegt die komplette Verantwortung bei den Nutzungsberechtigten. Wir werden alle Betroffenen schriftlich darüber informieren.

Simon Pabst

Auf den letzten Metern...

des alten Jahres haben wir trotz der kurzen Adventszeit etliche Projekte von unserer „To-Do-Liste“ abarbeiten können:



...in neuem Glanz

Foto: Küttner

Die Arbeiten an den Kirchenfenstern auf der Südseite wurden abgeschlossen und die Gerüste innen vor dem 1. Advent sowie außen nach dem 2. Advent abgebaut. Ein Dank an unseren Küster Jörg Kapust, der anschließend noch rasch die Kirche geputzt und adventlich dekoriert hat! Der Kirchenvorstand dankt zudem allen, die im Rahmen des Freiwilligen Kirchgelds gespendet haben. Unsere Kirchenfenster waren als ein Spendenzweck gewesen. Es kamen bei 158 Einzahlungen insgesamt 7327,44 Euro zusammen. Wir sind dankbar für diese finanzielle Unterstützung der Arbeit in unserer Kirchengemeinde!

Gemeindeleben

Es gelang uns vor den Konzerten von „TalkinWire“ den Kirchhof noch mit neuem Split versehen zu lassen. Die Firma „Hothan Hochbau GmbH“ ließ unsere „Seenlandschaft“ sehr spontan verschwinden. Der Eintrag von Dreck in die Kirche konnte trotz des vielen Regens bei den zahlreichen Veranstaltungen in den

Folgetagen damit deutlich reduziert werden.

Für eine bessere Ausleuchtung des Kirchhofes sorgten zu den Konzerten und über die Feiertage zwei Strahler, die von Hartmut Küttner und Jörg Kapust am Kirchturm angebracht worden waren.



Hell erleuchtet und frei von Pfützen

Foto: Küttner

Vor den Weihnachtsgottesdiensten der Grundschule wurde eine neue Rampe für den Seiteneingang geliefert. Diese Investition von über 700 Euro verdanken wir einem edlen Spender, der nicht genannt werden möchte!

Unsere Taufschale wurde kurzfristig von der Firma Metallkunst Zeyher in Hildesheim restauriert. Sie hatte Risse zwischen Rand und Schale aufgewiesen. Dank freundlicher Unterstützung mehrerer Personen, die für den Transport der Schale nach Hildesheim und zurück sorgten (für eine Nacht „schlief“ die Taufschale



Unsere neue mobile Rampe

Foto: Küttner

dabei in der Bischofskanzlei in Hannover), war sie pünktlich für die letzte Taufe des Jahres am 1. Weihnachtstag wieder einsatzbereit. Die Hälfte der gut 200 Euro Kosten übernahm das Kunstreferat der Landeskirche. Für die andere Hälfte erhielten wir erfreulicherweise eine Spende!



rechtzeitig zu Weihnachten repariert und mit neuem Glanz
Foto: Küttner

Gemeindeleben

Thomas Thau sorgte im Pfarrbüro dafür, dass der Seitenschreibtisch unserer Sekretärin Christine Hage jetzt dieselbe Höhe hat wie der Hauptteil. So gibt es eine bessere und leicht vergrößerte Arbeitsfläche. Danke!

Beim Weihnachtsmarkt auf Kalthers Hof überraschte mich Ralf Albert damit, dass er als Hobby-Schmied ein kleines Kreuz für unsere Kirchengemeinde angefertigt hat. Danke!

Simon Pabst



Ralf Albert präsentiert das geschmiedete Kreuz

#wärmewinter



Diakonie 

Ev.-luth. Kirchenkreis
Hameln-Pyrmont

Das **Projekt Wärmewinter** der Diakonie im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont geht nach erfolgreicher Vesperkirche weiter.

Neben der Vesperkirche, den Formular-LotsInnen und den Angeboten in Gemeindehäusern ist die Stromsparberatung ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes **#Wärmewinter** der Diakonie im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont. Die Diakonie möchte durch eine Beratung im häuslichen Umfeld dafür sorgen, dass die Stromkosten gesenkt werden und so die Nachhaltigkeit einen festen Bestandteil im Alltag von den Ratsuchenden hat. Menschen, die von den zu hohen Stromkosten oder ihrem erhöhten Verbrauch belastet sind, nimmt die Diakonie in den Blick. Aus diesem Grund ist das Angebot für Menschen,

die Sozialleistungen wie beispielsweise Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag oder Grundsicherung beziehen.

Wenn Sie mehr über das Projekt Stromsparberater der Diakonie im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont wissen möchten, sich ehrenamtlich engagieren möchten oder einen Termin zur Beratung vereinbaren möchten, dann nehmen Sie gerne Kontakt zur Projektkoordinatorin Sophie-Marie Kabuß auf.

Kontaktdaten

Tel. 05151 924577

E-Mail: sophie-marie.kabuss@evlka.de

Klimafasten „So viel du brauchst...“



Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit – von Aschermittwoch bis Ostersonntag – 14.2. bis 30.3.2024

„Ich muss nur noch kurz die Welt retten...“, hat Tim Bendzko vor 13 Jahren gesungen. Natürlich schaffe ich allein es nicht, die ganze Welt zu retten. Aber ich kann mir vornehmen, etwas bewusster zu leben und zu konsumieren. Auch damit ist unserem Klima schon etwas geholfen. Die Reihe „Klimafasten“ hat das Ziel, heraus-

zufinden, wie mein kleiner Beitrag aussehen könnte. Dazu treffen wir uns an sieben Abenden immer dienstags von **19.30 bis 21.00 Uhr im Konfirmandenraum** vom Pfarrhaus (An der Kirche 17, Groß Berkel). Folgende Themen sind für die einzelnen Abende geplant:

- 13. Februar** „eine Woche Zeit ... für das richtige Maß“
- 20. Februar** „eine Woche Zeit ... für andere Ernährung“
- 27. Februar** „eine Woche Zeit ... für Energie-Bewusstsein“
- 5. März** „eine Woche Zeit ... für neue Mobilität“
- 12. März** „eine Woche Zeit ... für Finanzen und Politik“
- 19. März** (eine Woche Zeit für eine **Pause beim Klimafasten** = kein Treffen)
- 26. März** „eine Woche Zeit ... für lokales Handeln“
- 2. April** „eine Woche Zeit ... für nachhaltige Veränderungen“

Die Abende stehen jeweils einzeln für sich, so dass man auch nur zu dem Thema kommen kann, das einen persönlich interessiert.

Simon Pabst

Die „oberste Ehrenamtliche“ der EKD kommt nach Aerzen

Gewählt werden im März Mitglieder des Kirchenvorstands: Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und Verantwortung für die Kirchengemeinde übernehmen. Ehrenamtliche, die sich Verantwortung und Engagement auf die Schulter laden gibt es auf allen Ebenen der Kirche. Die Kirche ist keine Demokratie, aber demokratisch organisiert: mit den Kirchenvorständen an der Basis, der Kirchenkreissynode auf der nächste Ebene, der Landessynode in der Landeskirche und der einmal im Jahr

tagenden EKD-Synode auf bundesweiter Ebene: Die Vorsitzende der EKD-Synode wird Präses genannt. Seit der letzten Wahl ist dies die 1996 geborene Philosophin Anna-Nicole Heinrich aus der bayrischen Landeskirche. Über die Frage, wie der Glaube gesprächsfähig werden kann, diskutiert sie im Rahmen der Gesprächsreihe „donnerstags“ am

Donnerstag, **15. Februar**,
um **19.30 Uhr**

im Gemeindehaus in Aerzen.

Christof Vetter



Seid stets
bereit, jedem **Rede**
und **Antwort** zu stehen,
der von euch **Rechenschaft**
fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Aus der Gemeinde

Gartenland zu verpachten

Sie hätten Freude daran, einen Flecken Erde zu beackern, um Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zu ernten? Leider haben Sie aber keinen Garten am Haus. Dann

melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 05154-3466), denn wir haben Gartenland an der Ohrschen Straße zu verpachten, das genau dafür gedacht ist.

Simon Pabst

Was für ein Christbaum!

Waren Sie über die Feiertage in einem unserer Gottesdienste? Wenn ja, wird Ihnen sicherlich aufgefallen sein, was für ein Prachtexemplar von Weihnachtsbaum in unserer St.-Johannis-Kirche gestanden hat. Der Dank für das Holen und Aufstellen geht an Bernd Bremeyer, Gunter Fiermann, Daniel Keßler, Fabian Stolle, Benedikt und Georg Vogelsteller. Diese sechs Männer haben Jörg Kapust nämlich dabei unterstützt. Allein

hätte unser Küster diesen beeindruckenden Tannenbaum nie in den Altarraum bekommen. Anschließend hat Jörg Kapust dem Baum sein festliches Gewand verpasst. Der Kirchenvorstand dankt ihm für diese gelungene Arbeit!

Hartmut Küttner hat im neuen Jahr mitgeholfen, den Baum rechtzeitig für das Einsammeln durch die Feuerwehr an die Straße zu stellen. Auch dafür sei gedankt!

Simon Pabst

Datenschutz

In unserem Gemeindebrief veröffentlichen wir seit Jahren unter der Rubrik „Freud und Leid“ kirchliche Amtshandlungen wie Taufe, Heirat, Ehejubiläen und Sterbefälle sowie Geburtstage. Falls Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht wünschen, dass Ihr Name und Ihre Anschrift veröffent-

licht werden, so teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mit.

Diese Mitteilung muss spätestens bis zum Redaktionsschluss des jeweiligen Gemeindebriefes im Pfarramt oder beim Kirchenvorstand vorliegen.

Sprechstunden im Pfarramt: **nach Vereinbarung**

Pastor Simon Pabst

Tel: 05154/70 86 58

Fax: 05154/70 86 57

e-mail: simon.pabst@evlka.de

Pfarramtssekretärin:

Christine Hage

Tel: 05154/34 66

Fax: 05154/70 86 57

dienstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie donnerstags 18-19 Uhr

e-mail: KG.Gross-Berkel@evlka.de

www.kirche-gross-berkel.de

Küster:

Jörg Kapust

Mobil: 0175/8 27 47 58

(Mo-Do von 8 bis 15.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr)

Friedhofskapelle:

Ina Heinemann

Tel: 05151/2 87 77

Ev. Kindergarten Gr. Berkel:

Ohrsche Str. 18 a

Tel: 05154/7 09 10 60

Michael Strathmann (Leiter)

Monika Vogt (stv.)

e-mail: kindergarten@kirche-gross-berkel.de

<https://kigagrossberkel.wir-e.de>

Impressum

Stand: 21. Januar 2024

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis
Groß Berkel, An der Kirche 17, 31855 Aerzen

Redaktion:

Simon Pabst, Karola Küttner, Susanne Piontek

Homepage:

www.kirche-gross-berkel.de

Gestaltung:

Hartmut Küttner

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage:

1875 Exemplare

Redaktionsschluss:

21. April 2024 für Ausgabe Juni, Juli, August 2024

Kontoverbindung:

Kirchenamt Hameln - Holzminden, KG 2315

Sparkasse Weserbergland:

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02

Volksbank Hameln-Stadthagen:

IBAN: DE81 2546 2160 0711 1762 00

Der Gemeindebrief wird kostenlos im Pfarrbezirk Groß Berkel verteilt. Für eine Spende danken wir Ihnen.
Kontonummern s.o. Bitte als Verwendungszweck *Gemeindebrief* angeben.

Bildnachweis:

Seiten: 3(Foto:Lotz), 27,38: freie Nutzung für Gemeindebriefe

(„Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Seiten: 19, 24 : (Text: Reinhard Ellsel); freie Nutzung für Gemeindebriefe

(„Gemeindebrief- Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“)

Seiten 14,17: N.Schwarz © Gemeindebriefdruckerei.de

Gemeindekreise

Ältere und Alleinstehende (und für alle am Thema interessierten Gemeindeglieder)

Ansprechpartnerinnen: K. Glandt (Tel.: 13 36), S. Horch (Tel.: 22 04) und U. Hübler (Tel.: 80 32)

Dienstag, 13. Februar

14.30 Uhr Gemeindesaal „Bunter Nachmittag“

Dienstag, 12. März

14.30 Uhr Gemeindesaal Es geht um Erich Kästner

Dienstag, 9. April

14.30 Uhr Gemeindesaal Spaß beim Gedächtnistraining!

Dienstag, 14. Mai

14.30 Uhr Gemeindesaal Sonne im Mai

Gesprächskreis für Frauen

Ansprechpartnerinnen: H. Steffen (Tel.: 9 61 04) und Susanne Piontek

Dienstag, 20. Februar

19.30 Uhr Gemeindesaal Klimafasten

Dienstag, 19. März

19 Uhr Gemeindesaal Thema wird zeitnah mitgeteilt

Dienstag, 16. April

19.30 Uhr Kino Bad Pyrmont
Treffen um 18.30 Uhr auf dem Pfarrhof

Mai

kein Treffen, da Ferien

Evangelische Jugend

Ansprechpartnerin für Aerzen: Diakonin S. Conzendorf (Tel.: 0157 38 07 72 248)

mittwochs

ab 18.30 Uhr im Jugendkeller des Aerzener Pfarrhauses, Burgstraße 1

Ansprechpartner für Groß Berkel: Liam Wissel (Tel.: 0152 28729938)

Termine werden im Instagram-Account [@evjugrossberkel](#) oder in der „**Whatsapp-Gruppe**“ bekannt gegeben. Darum schreibt Liam Wissel eine Nachricht, wenn Ihr mit in den Verteiler aufgenommen werden wollt.

Gospelchor Inspirations

Ansprechpartner: A. Tomec (Tel.: 56 72 22) und U. Bienert (0151 11 65 15 51)

montags

19 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst

Ansprechpartnerin: D. Kursawe (Tel.: 7 05 30 14), L. Lauckner (Tel.: 5 89 08 56)

Samstag, 16. März

10 Uhr Gemeindesaal

Sonntag, 7. April

Frühlingsbastelwerkstatt im Anschluss an den Familiengottesdienst (mit Anmeldung)

Sonntag 25. Mai

10 Uhr in der Kirche

Krabbelgruppe

Ansprechpartnerinnen: Maria Lena Meyer (Tel.: 0151 41 82 47 25) und Ann-Kristin Kriewald (Tel.: 0176 61 16 04 65)

Jeden **zweiten Freitag**, in den **ungeraden** Kalenderwochen, **um 9.30 Uhr** in der Pfarrscheune. Für Kinder von 0 bis 18 Monaten

Spielkreis für Kinder

Ansprechpartnerinnen: Vanessa Robinson (Tel.: 0157 36 85 57 72) und Katharina Zimmermann (Tel.: 0172 6 08 40 40)

Jeden **zweiten Mittwoch**, in den **geraden** Kalenderwochen, **um 15.30 Uhr** in der Pfarrscheune.

"Bitte meldet Euch vorher bei uns, da wir uns gern auch mal irgendwo draußen treffen. Ansonsten sind wir im Gemeindesaal zum gemeinsamen Basteln, Spielen und Spaß haben."

Leselust

Ansprechpartnerin: C. Pabst (Tel.: 70 86 58)

Montag, 26. Februar

19.30 Uhr Jugendraum „Die Frauen von Paris“
von Pam Jenoff

Montag, 25. März

19.30 Uhr Konfirmandenraum „Zur See“
von Dörte Hansen

Montag, 22. April

19.30 Uhr Konfirmandenraum „I love you, Fräulein Lena“
von Hanna Aden

Montag, 27. Mai

19.30 Uhr Konfirmandenraum „Änne und ihre Brüder“
von Reinhold Beckmann



Groß Berkel

AB
6

0-6 mit
Begleitung

St. Johannis

Gemeinde

OSTER

Werkstatt

07. APRIL 2024

10 Uhr
Gottesdienst
11-13.15 Uhr
Werkstatt

Zettel abgeben
 PFARRBÜRO

Name: _____
Alter: _____

Telefon: _____

Anmeldung bis
25. März